

## Pressemitteilung

### Reise zu einer Auswahl an Niederösterreichs schönsten Schulfreiräumen

LR Schwarz begrüßte 50 Teilnehmer/-innen zur Schulfreiraumreise, bei der beispielhafte Projekte neu entstandener Schulhöfe der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ gezeigt werden

(09.05.2017) Am Morgen begrüßte Bildungs- und Familienlandesrätin Barbara Schwarz 50 Schulleiter/-innen, Pädagogen/-innen, Bürgermeister/-innen und Gemeindevertreter/-innen, die sich heute zu einer von der NÖ Familienland GmbH veranstalteten Schulfreiraumreise durch Niederösterreich begeben werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, bedürfnisgerecht und naturnah gestaltete Schulhöfe aufzuzeigen, sich mit den Verantwortlichen vor Ort auszutauschen und Wissenswertes über die Einbindung von Freiräumen in den Unterricht, die Pausengestaltung oder auch in der schulischen Tagesbetreuung zu erfahren. Vor der Abreise betont Landesrätin Schwarz: „Heute erwarten Sie kreative Gestaltungsideen, interessante Tipps zur Schulfreiraumnutzung und Austauschmöglichkeit mit Kollegen/-innen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie viele nützliche Anregungen mit nach Hause in Ihre Gemeinde und Schule nehmen - die Nutzung von Freiräumen ist ein Qualitätsgewinn für Sie und Ihre Schüler/-innen.“

#### **Biotop, Stelzenhaus und grünes Klassenzimmer**

Die Schulfreiraumreise führt die Teilnehmer/-innen zu sechs Schulstandorten, die im Zuge der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ - eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“ - ihren Schulhof bzw. Schulgarten neu gestaltet haben. Erstes Ziel der Reise ist die ÖKO-NNÖMS Pottenbrunn, die mit ihrem naturnahen Schulgarten mit Biotop, Hochbeeten und Gemüsegarten überzeugt. Nächstes Highlight ist ein hohes Stelzenhaus mit Aussichtsbalkon im gemütlichen Freiraum der Volksschule Alland bevor die Route zur Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse in Perchtoldsdorf weiterführt. Das neue Spiel- und Bewegungsangebot begeistert dort Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Am Nachmittag führt die Reise in die ASO Langenlois, in deren Schulgarten es einige barrierefreie Elemente zu bestaunen gibt. Der Freiraum der Praxisvolksschule Krems-Mitterau bietet eine große Kletterstruktur, auf der sich viele Kinder gleichzeitig bewegen können und zu guter Letzt sehen die Teilnehmer/-innen den Schulhof der Volksschule Furth bei Göttweig. Hier wurde aus einem kleinen, befestigten Innenhof eine Oase für die Kinder geschaffen. „Mit diesen Vorzeigebespielen möchten wir Gemeinden und Schulen Mut machen, das Projekt

Schulhofgestaltung anzupacken und schöne, bedürfnisgerechte Freiräume für ihre Kinder zu errichten“, so Schwarz. Die Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ startet im Herbst 2017 in die dritte Runde. Nähere Informationen zur Antragstellung erhalten Sie auf [foerderaktion.noel-familienland.at](http://foerderaktion.noel-familienland.at). (Schluss)

## Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, [karin.feldhofer@noel.gv.at](mailto:karin.feldhofer@noel.gv.at)